©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

Friedrich Lacchini, Obst dG

Mitwinterzählung von Wasservögeln im Jänner 1969

Bei der vom IWRB auch in diesem Jahr durchgeführten Mitwinterzählung von Wasservögeln haben sich wieder die Herren der Ornithologischen Arbeitsgruppe am Haus der Natur für den Bereich SALZBURG beteiligt. Ausser diesen Mitarbeitern haben sich diesmal Mitglieder der Zoologischen Gesellschaft, Landesgruppe SALZBURG, zur Verfügung gestellt, wofür ich besonders danke. Ich hoffe, dass dies ein Beginn für eine erfolgreiche Zusammenarbeit sein möge.

Die Hauptzählung fand am 12.1.69 statt. Das Ergebnis zeigt die Tabelle 1. Weitere Zählungen zwischen 4. und 19.1. werden vergleichsweise in der Tabelle 2 angeführt.

Die Tabellen enthalten die Kurzbezeichnungen der Beobachter (alphabetisch) , die den betreffenden Beobachtungsabschnitt übernommen hatten:

AUSOBSKY	(Au)
GRAF	(Gr)
HÖLLER	(Hö)
KIRCHTAG	(Ki)
LACCHINI	(La)
LINDENTHALER	(Li)
MURAUER	(Mu)
MYRBACH	(My)
PISCHL	(Pi)
SENKREON	(Se)
VALENTA	(Va)
WOTZEL	(Wo)

Aufgrund dieser starken Beteiligung konnten in diesem Jahr fast alle wesentlichen Gebiete im Lande SALZ URG an einem Tag begangen werden.
Das Wetter war recht günstig:Bewölkung 5/1o-9/1o,etwas diesig, Temperatur etwa 1° C,fast windstill, ca 1o-15 cm Altschnee,Sicht gut bis sehr gut.

Tabelle 1 (12.1.69)

	Summe	Salzachsee	Leopoldskroner Weiher	zugefroren: Grabensee	zugefroren: Obertrumersee	zugefroren: Niedertrumersee	zugefroren: Wallersee	Wiestalstausee	Fuschlsee	Mondsee	Saalachstausee Rott bis Lieferinger Spitz	Salzach v. Golling bis Hallein	Salzach v. Hallein bis Mündung Königsseeache	Salzach v. Mündung Königsseeache bis Nonntal.Br.	Salzach v. Nonntal Br. bis Bergheim	Salzach v. Bergheim bis Weitwörth	Salzach v. Oichten-Münd. bis Landesgrenze bei St. Georgen.
		La	Ki	La/My				Gr		Li	Va	Hö	Mu	Pi	Se	My	Wo/La
Haubentaucher	42									39				2			1
Zwergtaucher	9			1	1)					5				2		1	
Schwarzhalst.	2																2
Stockente	900	7	90					36	48	54	2		16	8	222	400	
Krickente	12	1						6					2	2		1	
Reiherente	1														1		
Tafelente	12								6	3						3	
Mittelsäger	1(?)														1		
Zwergsäger	1(?)													1			
Höckerschwan	130	100	2		3	1)		2	2	1	3		2		6	5	8
Bläßhuhn	1100	150	300		4	1)		1	18	130	80		12	37	237	113	50
Sturmmöve	7													7			
Lachmöve	2500	13	20							46	100	33	73	150	2000	115	20
Wasseramsel	6							1					5				
Wasserpieper	17							2					3			3	9

BEMERKUNGEN

1) Im Kanal zwischen den Seen

Die unterstrichenen Zahlen sind Schätzungswerte

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

Tabelle 2

	6.1.						18.1.		19.1.	19.1.		BEMERKUNGEN
	Obertrumersee (Nordbucht zugefroren)	Grabensee (zugefroren; nur offen der Kanal u. Mündung)	Niedertrumersee (zugefroren; offen nur die Südbucht)	Leopoldskroner Weiher	Salzach bei Salzachmühle	Salzachsee	Salzach bei Salzachmühle	Salzach von Antheringbis Oichten-Mündung bei Oberndorf	Salzach von Bergheim bis Saalach-Mündung	Zeller See (bis auf Einfluß des Schmittenbaches zugefroren)	Stausee Högmoos	
	Wo/La My	Wo/La My	Wo/La My	Wo/La	La	La	La	Wo	Wo/La	Au	Au	
Haubentaucher									1			
Zwergtaucher								1		2	3[1]	1) 1 Ex hat einen ca 6 langen Fisch erbeutet
Fischreiher								1 ad				
Stockente	60	4	30[2]	100	55	7	100	120	3	6		2) vermutlich Stockenten
Krickente						1		100 +				
Reiherente								1				
Höckerschwan				2		100		6		21		Die unterstrichenen Zahlen sind Schätzungswerte
Bläßhuhn		1		100	150+	150	150 +	100 +	31	180	10	
Teichhuhn	4											
Bekassine									4			
Waldwasserläufer									3			
Sturmmöve					8		10 +		2			
Lachmöve				20	500+	13	500	3	100			
Wasseramsel									1			
Wasserpieper								4-5	10			

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

Ausser den in den Tabellen angeführten Arten wurden von den Teilnehmern noch eine ganze Reihe von Singvogelarten gemeldet. Ich will hier nur einige besonders interessante Beobachtungen anführen:

Bachstelze: 1 Ex an der Salzach nördl. OBERNDORF bei FlKm 47/2 am 12.1.(Wo/La), 1 Ex am gleichen Tag bei FlKm 59/3 (My).

Bläßhühner: Herr SONNLEITNER berichtet aus ZELL a. SEE, dass er am 12.1. beim Einfluss des SCHMITTENBACHES 95 tote Bläßhühner gefunden habe. Dabei war auch 1 Ex mit einem Moskauer Ring. Da die Vögel dort immer gefüttert werden, dürfte eine Futtermittelvergiftung die Todesursache gewesen sein.

Gebirgsstelze: 2 Ex am 12.1. in RIEF b. HALLEIN (Mu); 1 Ex am 18.1. in SALZBURG bei der Eisenbahnbrücke über die Salzach (La).

Raubwürger: 1 Ex an der Salzach bei BERGHEIM am 19.1. (Wo/La)

Türkentaube: Am 12.1. wurde eine stärkere Ansammlung (ca 4o Ex) in der Nähe der Oichten-Mündung beobachtet (Wo/La); Eben da am 18.1. 8 Ex (Wo).

Waldwasserläufer: 6 - 7 Ex am 26.1. zwischen BERGHEIM und Fischach-Mündung (Wo/La). Die von den Herren SENKREON und MYRBACH am 12.1. dort festgestellten 3 nicht einwandfrei identifizierten Ex dürften demnach auch Waldwasserläufer gewesen sein.

Im allgemeinen kann von Jahr zu Jahr eine stärkere Zunahme von Stockenten und Blässhühnern im Stadtgebiet festgestellt werden. Der Zuzug beginnt bereits um die Weihnachtszeit und verstärkt sich offensichtlich in dem Masse als die grossen Seen (Trumerseen und Wallersee) zufrieren. Prof. Dr. WOTZEL wird darüber noch einen eogenen Bericht verfassen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Vogelkundliche Berichte und Informationen - Land Salzburg

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: 033

Autor(en)/Author(s): Lacchini Friedrich

Artikel/Article: Mitwinterzählung von Wasservögeln im Jänner 1969. 11-14